

Düngung im Spargel

(SF, 25.5.12)

Im Rahmen der guten fachlichen Praxis sind Stickstoffuntersuchungen (N min) unmittelbar zum Stechende Voraussetzung zur bedarfsgerechten Düngung. Neben einer vorliegenden Standarduntersuchung wird jedes Jahr der Stickstoffvorrat im Boden festgestellt.

Nach Auswertung der heuer vorliegenden Untersuchungsergebnisse teilen wir Ihnen mit, welche Stickstoffmenge im Durchschnitt nach dem Stechende zu geben ist, sofern Sie keine eigene Nmin Untersuchungen durchgeführt haben.

ermittelte Werte	1. Pflanzjahr	2. Standjahr	3. Standjahr	ab 4. Standjahr
0 - 30 cm	42 kg N/ha	46 kg N/ha	26 kg N/ha	19 kg N/ha
31 – 60 cm	34 kg N/ha	41 kg N/ha	15 kg N/ha	20 kg N/ha
bis 90 cm	25 kg N/ha	29 kg N/ha	14 kg N/ha	13 kg N/ha
Stickstoffvorrat im Boden	101 kg N/ha	116 kg N/ha	55 kg N/ha	52 kg N/ha*
<u>Düngeempfehlung Stickstoff nach Pflanzenanzahl je ha</u>				
15.000 Pflanzen	9 kg N/ha	14 kg N/ha	85 kg N/ha	48 kg N/ha
20.000 Pflanzen	39 kg N/ha	44 kg N/ha	105 kg N/ha	48 kg N/ha
25.000 Pflanzen	59 kg N/ha	54 kg N/ha	105 kg N/ha	48 kg N/ha

N-min Sollwerte für Spargel

Pflanzenzahl /ha	1. Pflanzjahr	2. Pflanzjahr	3. Pflanzjahr	4. Pflanzjahr
15.000 Pflanzen	110 kg N/ha	130 kg N/ha	140 kg N/ha	100 kg N/ha
20.000 Pflanzen	140 kg N/ha	160 kg N/ha	160 kg N/ha	100 kg N/ha
25.000 Pflanzen	160 kg N/ha	170 kg N/ha	160 kg N/ha	100 kg N/ha

Bei unsachgemäßer Düngung riskieren Sie neben einer unnötigen Umweltbelastung eine Schädigung der Kultur sowie eine Förderung von Krankheiten.

Bitte beachten Sie auch die Internetseite des Landwirtschaftsamtes www.aelf-ph.bayern.de und der Landesanstalt für Landwirtschaft www.LfL.bayern.de (N min – Gehalte bayerischer Böden im Frühjahr 2010).

Bodenuntersuchung ist Voraussetzung für eine optimale Nährstoff- und Humusversorgung !

Nur eine **gezielte, sachgerechte**, d.h. auf den Versorgungszustand der Böden und den Nährstoffbedarf der Pflanze abgestimmte Düngung wird der **guten fachlichen Praxis** gerecht. So fordert die **Düngeverordnung** in den Grundsätzen u.a., dass vor dem Ausbringen wesentlicher Nährstoffmengen (>50kg N oder >30kg P₂₀₅ je ha und Jahr) der Düngebedarf der Kultur für Stickstoff und Phosphat für jeden Schlag bzw. Bewirtschaftungseinheit **sachgerecht festzustellen** ist.

Zur Ermittlung des Nährstoffbedarfes des Spargels sind die Nährstoffgehalte des Bodens von großer Wichtigkeit. Sowohl für die Bodenvorbereitung einer Spargelanlage als auch für die weitere Düngung der Kultur ist die Überprüfung des Nährstoffgehaltes notwendig.

Für **Neuanlagen**, wo ein bis zwei Jahre im voraus geplant werden soll, ist Kalk, Phosphat, Kali, Magnesium, Bor, Kupfer sowie der Humusgehalt des Bodens zu untersuchen.

Im 2. Standjahr ist eine weitere Untersuchung auf Kalk, Phosphat, Kali und Magnesium zu empfehlen.

Für die **Probenahme ist der Herbst bis Winter** der richtige Zeitpunkt.. Wenn jetzt eine Bodenprobe genommen wird, kann noch eine Ausgleichsdüngung erfolgen.

Richtwerte für Spargelböden (Sand bis stark lehmiger Sand)

Untersuchung	Leichte Böden (01/S, 02/T/S)	Mittlerer Boden (03/IS)
pH – Wert	5,8 - 6,2	6,2 - 6,5
Phosphor mg/100g	10 – 20	10 - 20
Kali mg/100g	8 – 15	10 – 20
Magnesium mg/100g	7 – 10	10 – 20
Bor mg/kg bei pH Wert < 6,0	0,10-0,40	0,15 - 0,50
Bor mg/kg bei pH Wert > 6,0	0,15-0,60	0,25 - 0,80
Kupfer mg/kg	0,8-2,0	1,2 - 4,0
Organische Substanz %	>1,0	>1,5

Probeziehung:

Der Boden sollte bis zu einer Tiefe von bis 60 cm untersucht werden. Beim Stechen in dieser Tiefe muss der Bohrkern gleichmäßige Erdanteile aufweisen. Bei Verwendung von unterschiedlichen Bohrkerngrößen sollten die Bodentiefen 0-30cm und 30-60cm getrennt untersucht werden (bei Mischprobe Verfälschung des Ergebnisses).